HANDYKONZEPT

St. Marien-Schule Vreden

Stand: September 2025

Unser Ziel:
Wir möchten an unserer Grundschule ein lernfreundliches, sicheres und fröhliches Umfeld schaffen, in dem sich alle Kinder, Mitarbeiter und Eltern wohlfühlen. Dieses Handykonzept soll klare und verständliche Regeln für den Umgang mit Mobiltelefonen und Smartwatches schaffen, die den Schulalltag unterstützen und die soziale Gemeinschaft stärken.

Unser Grundsatz:

Handys und Smartwatches mit Kommunikations- oder Internetfunktionen sind in unserer Schule während des gesamten Schultags nicht erlaubt. Das gilt für den Unterricht, die Pausen, die Betreuungszeiten und Schulveranstaltungen. So möchten wir sicherstellen, dass sich alle Kinder voll auf das Lernen, Spielen und Miteinander konzentrieren können, ohne Ablenkung durch digitale Geräte.

Warum wir das so machen:

- **Freude am Lernen:** Ohne Handys und Smartwatches können sich die Kinder besser auf den Unterricht konzentrieren und in den Pausen miteinander spielen und sprechen.
- **Schutz für unsere Kinder:** Grundschulkinder lernen erst noch, mit den Herausforderungen von digitalen Geräten umzugehen. Wir möchten sie dabei unterstützen und schützen.
- **Gemeinschaft stärken:** Ein Verbot von Handys und eingeschränkten Smartwatch-Funktionen fördert ein Miteinander, bei dem alle Kinder gleich sind, unabhängig davon, ob sie ein Gerät besitzen oder nicht.
- **Rechtlicher Rahmen:** Mit der Email des Schulministeriums NRW vom 25.3.2025 wurden wir aufgefordert, klare und verbindliche Regeln in einem Handykonzept zu vereinbaren. Dieser Aufforderung kommen wir gerne mit diesem Konzept nach.

Unsere Regelungen:

1. **Handys bleiben zu Hause:**
    - Handys dürfen während des Schultags in der Regel nicht mitgeführt werden. (Außer bei begründeten Ausnahmen siehe Punkt 6)
    - Falls ein Kind aus besonderen Gründen ein Handy mitbringt, bitten wir darum, es ausgeschaltet in der Schultasche oder an einem sicheren Ort (z. B. einem Korb im Lehrerzimmer) aufzubewahren, den wir gerne bereitstellen.

2. **Umgang mit Smartwatches:**
    - Wir bitten darum, dass Schülerinnen und Schüler möglichst auf das Tragen von Smartwatches verzichten, da diese oft ähnliche Funktionen wie Handys haben und den Schulalltag stören können.

- Falls eine Smartwatch getragen wird, muss sie so eingestellt sein, dass sie ausschließlich als Uhr genutzt werden kann (z. B. durch Aktivierung eines Schulmodus oder Deaktivierung von Benachrichtigungen, Anrufen, Nachrichten oder Internetfunktionen).
- Smartwatches, die nicht nur als Uhr genutzt werden, werden wie Handys behandelt und müssen demnach ausgeschaltet oder bis zum Schultagende sicher im Lehrerzimmer aufbewahrt werden.

3. **Kontakt in besonderen Fällen:**
   - In dringenden Fällen können Eltern ihre Kinder jederzeit über das Schulbüro erreichen. Wir sorgen dafür, dass wichtige Nachrichten schnell weitergeleitet werden.
   - Wenn ein Kind Kontakt zu den Eltern aufnehmen muss (z. B. bei Unwohlsein), meldet es sich bei Mitarbeitern der Schule. Diese nehmen dann Kontakt zu den Eltern auf.darf es das Telefon im Schulbüro nutzen

4. **Unterstützung durch die Eltern:**
   - Wir bitten Sie, liebe Eltern, mit Ihren Kindern zu besprechen, dass Handys und Smartwatches in der Schule nicht nötig sind und idealerweise zu Hause bleiben. Falls eine Smartwatch getragen wird, unterstützen Sie uns bitte, indem Sie diese vor Schulbeginn auf die reine Uhrenfunktion einstellen.
   - Für die Kommunikation während der Schulzeit bitten wir, das Schulbüro zu kontaktieren. So helfen Sie uns, den Schulalltag ruhig und strukturiert zu gestalten.

5. **Missachtung oder Verstöße:**
   - Sollte ein Kind ein eingeschaltetes oder genutztes Handy oder eine Smartwatch mit aktivierten Kommunikationsfunktionen bei sich haben, wird das Gerät bis zum Schultagende sicher im Lehrerzimmer aufbewahrt und am Ende des Tages wieder ausgehändigt.
   - Bei wiederholtem Vergessen sprechen wir Sie gerne einmal an, um gemeinsam eine Lösung zu finden.

6. **Ausnahmen:**
   - In besonderen Fällen (z. B. bei schulischen Projekten oder medizinischen Notwendigkeiten) können Eltern mit der Schulleitung eine Ausnahme vereinbaren, z. B. für spezielle Funktionen einer Smartwatch. Bitte sprechen Sie uns an, wir finden gemeinsam eine gute Lösung!
   - Mitarbeiter der Schule haben stets Vorbildfunktion und beschränken ihren Umgang mit den Handys und Smartwatches auf ausschließlich

dienstliche Zwecke in dafür vorgesehen Bereichen wie dem Lehrerzimmer oder zu Unterrichtszwecken im Klassenraum
    - Aufgrund pädagogischer Entscheidungen der Lehrkräfte kann es zu unterrichtlichen Zwecken nötig sein, dass Ausnahmen von unserem Handykonzept gemacht werden müssen.

7. **Gemeinsam Medienkompetenz lernen:**
    - Medienkompetenz zu erlernen ist grundlegender Bestandteil unseres gesamten Unterrichts. Deshalb behandeln wir Themen wie Cybermobbing, Datenschutz oder den richtigen Umgang mit Handys und Smartwatches altersgerecht im Unterricht.

Wie wir das Konzept teilen:

- Zu Beginn des Schuljahres informieren wir alle Eltern, Kinder und Mitarbeiter über das Handykonzept. Dies geschieht z. B. im Unterricht, über Elternbriefe, Elternabende oder unsere Schulwebsite
- In den Klassenpflegschaftssitzungen erklären wir das Konzept gerne ausführlich.
- Neue Familien erhalten die Informationen bei der Anmeldung.

Gemeinsam besser machen:
Wir evaluieren unsere schulische Arbeit und sämtliche Konzepte regelmäßig.

Dieses Konzept tritt mit der Genehmigung der Schulpflegschaftssitzung vom 17.September an in Kraft.